Presseinformation

7. Dezember 2007

Zweite Serie der Konsumentengespräche beginnt in Himberg

Schabl: Strenge Kontrollen sind keine Schikane

Landesrat Emil Schabl beginnt am Montag, 10. Dezember, um 18.30 Uhr im Volksheim die zweite Serie der Konsumentengespräche. Diese Serie, an der auch Vertreter der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Niederösterreich sowie Beamte der NÖ Landesregierung teilnehmen, führt durch ganz Niederösterreich: Am Dienstag, 11. Dezember, um 18.30 Uhr im Gasthof Gnedt in Kernhof, am Montag, 21. Jänner, in Spillern, am Dienstag, 22. Jänner, in Loosdorf und am Mittwoch, 27. Februar, in Wilhelmsburg folgen weitere Konsumentengespräche.

„Strenge Kontrollen sind keine Schikane", betonte dazu Konsumenten-Landesrat Emil Schabl. „Sie helfen vielmehr den KonsumentInnen, die Sicherheit erlangen wollen, für ihr Geld ein ordentliches Produkt zu erhalten." Seit 2006 sei ein neues Lebensmittelsicherheits- und Verbraucherschutzgesetz in Kraft, demzufolge die Kontrollen transparenter und auch nachvollziehbarer durchzuführen seien. Daher sei für diesen Aufgabenbereich eine Aufstockung des Personals unumgänglich, weil nur mit umfassenden Kontrollen die Sicherheit sowohl für die KonsumentInnen als auch für die Betriebe zu gewährleisten sei. In Niederösterreich seien derzeit 22 Lebensmittelkontrollorgane für rund 20.000 Betriebe zuständig. Eine seiner ersten Forderungen sei daher jene nach einer Vermehrung der Kontrollorgane gewesen. Als erster Schritt seien jetzt zwei Planstellen zusätzlich geschaffen worden, so Schabl.

Die Erfahrung zeige, dass gerade die jungen KonsumentInnen über ihre Rechte und Pflichten zu wenig Bescheid wissen. Hier solle eine verstärkte Zielgruppenarbeit zum Erfolg führen, meinte Schabl. Der virtuelle Verbraucher sei ebenfalls zu schützen, denn die Bedeutung des Internets als Marktplatz nehme für fast alle Produkte und Dienstleistungen zu. Die Werbefahrten seien mittlerweile zu einem „boomenden Zweig der Schattenwirtschaft" geworden, warnte Schabl, auch deshalb, weil die Adressen der Firmen, die die Fahrten veranstalten, üblicherweise nicht festzustellen seien.

Seit 2002 bietet die NÖ Arbeiterkammer die Serviceleistung „Konsumentenschutz für alle" mit dem umfassenden Know-how der AK-ExpertInnen allen NiederösterreicherInnen an. Auch Nicht-Mitglieder können sich demnach bei Verbraucherproblemen beraten lassen.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion – Pressedienst
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at